

Windbewusst uns Kids

Während der „agra 2017“ im Mai in Leipzig hatten Schulklassen aus Sachsen und Sachsen-Anhalt die Möglichkeit, sich über die Landwirtschaft und insbesondere auch über Erneuerbare Energien zu informieren. An einem Messestand wurden 67 Kinder im Alter zwischen 5 und 9 Jahren zum Thema „Windenergie“ befragt. Es war überraschend, wie gut die Kinder über das Thema bereits informiert sind. Windenergie ist für sie völlig selbstverständlich. Bei Kindern gehören Windräder einfach zum Landschaftsbild dazu, genauso wie Straßen und Häuser. Die Kinder wissen darüber Bescheid, dass Windanlagen für die Stromerzeugung genutzt werden.

Fast alle Kinder kannten sich mit Erneuerbaren Energien zur Stromerzeugung aus: neben der Windenergie wussten sie, dass „Strom auch von der Sonne, aus Kartoffeln, aus der Erde und aus Wasser gewonnen werden kann“. Diese umweltfreundliche Energieerzeugung ist im Bewusstsein der Kinder fest verankert. Von 67 Kindern finden 66 Windräder toll, denn „wenn man unter einem Windrad steht und nach oben schaut,

kommt der Flügel direkt auf einen zu.“ Windräder sind gut, „weil sie Strom machen und ohne diesen die Eltern nicht im Internet arbeiten könnten.“ Auch warum Windanlagen so hoch gebaut werden müssen, ist den Kinder völlig klar: „weil oben der meiste Wind ist und deshalb auch mehr Strom erzeugt werden kann.“ Windanlagen müssen blinken, damit keine Flugzeuge anstoßen – auch das wissen die Jüngsten. Kinder sind eben immer schlauer und wissbegieriger als die Erwachsenen denken. Sie stehen Neuem offen gegenüber. Die Ergebnisse dieser Befragung zeigten, dass die Erwachsenen manches mit Kinderaugen besser erkennen können. Für die Zukunft sind regenerative Energien auf dem Vormarsch. Das ist gut für unsere Umwelt, unser Klima – und für unsere Kinder.

Sandra Ortel befragt Grundschüler zur Windenergie und staunt, wie gut die Schüler über erneuerbare Energien informiert sind.



„Wieviele Häuser kann ein Windrad versorgen?“
 Antworten: „Höchstens ein Haus.“ (Gunda, 6 J.)
 „Ich denke, 3.000 Häuser.“ (Johann, 9 J.)
 „250 Häuser.“ (Leon, 8 J.)
 Richtige Antwort: etwa 2.500 Haushalte



„Wie hoch sind neue Windenergieanlagen?“
 Antworten: „20 Meter“ (Franz, 9 J.),
 „100 Meter“ (Helene, 6 J.),
 „200 Meter“ (Lennox, 9 J.) „3 Kilometer“ (Karl, 5 J.)
 Richtige Antwort: etwa 200 Meter

Auswertungstafel der Kinderbefragung zur Windenergie auf der agra 2017 in Leipzig

Stefan Sekul erklärt den Kindern die Technik einer Windenergieanlage.



Sandra Ortel hat für die Grundschüler schmutzige Kohleenergie zum Anfassen.



KinderAgra: Befragung von Kindern zwischen 5 und 9 Jahren zur Windenergie:

Von 67 befragten Kindern freuen sich 66, wenn sie Windräder in der Landschaft sehen.

Warum findet ihr Windräder toll?
 „Weil die Strom machen, meine Eltern können ohne Strom gar nicht mehr im Internet arbeiten.“ (Gunda, 9 J.)
 „Weil es Strom ergibt – nur dem funktioniert der Fernseher, die Straßenbahn, das Licht und das Handy.“ (Karl, 5 J.)
 „Wenn man unter einem Windrad steht und nach oben guckt, da kommt der Flügel so auf einen zu.“ (Floriane, 8 J.)

Warum sind die Anlagen so hoch?
 „Damit die die meisten Wind bringen.“ (Karl, 5 J.)
 „Mehr Wind, mehr Strom.“ (Timo, 9 J.)
 „Damit keine Flugzeuge ranfliegen.“ (Flora, 6 J.)

Wieviele Häuser können mit einem einzigen Windrad versorgt werden?
 „Höchstens ein Haus.“ (Sandra, 6 J.)
 „3.000 Häuser.“ (Johann, 9 J.)
 „Ich denke 250 Häuser.“ (Leon, 8 J.)

Wie hoch sind Windräder?
 „20 Meter.“ (Franz, 9 J.)
 „100 Meter.“ (Helene, 6 J.)
 „200 Meter.“ (Lennox, 9 J.)
 „3 Kilometer.“ (Karl, 5 J.)

Wie kann man noch Energie erzeugen?
 „Solarplatten, Wasser, Kartoffeln, Erde.“ (Sahar, 2. Klasse)

→ von 67 befragten Kindern hat nur 1 Kind Kohleenergie erwähnt!

WIND PUSTE

Energie aus Wind? Neuen grünen Draht? Mittrag mit Kabel!